

Aus RBT wird R-RBT!

Regenschlacht und Riesenansturm bei der Rheuma-Bustour 2014

Die Rheuma-Bustour auch RBT genannt, hätte sich in diesem Jahr ein zweites R redlich verdient. Ein R wie Regenschlacht und Riesenansturm! Fünf anstrengende und nasse aber vor allem auch unglaublich erfolgreiche Tage liegen hinter dem Tourteam, Zeit für einen Rückblick.

7. Juli 2014 / 1. Tourtag: Ganz traditionell startete die Rheuma-Bustour, die unter der Schirmherrschaft des rheinland-pfälzischen Gesundheitsministers Alexander Schweitzer steht, in Bad Kreuznach. Auch die Sonne lachte! Zu den ersten Gästen am "Rheuma-Truck" gehörte wieder die Oberbürgermeisterin der Stadt Bad Kreuznach, Dr. Heike Kaster-Meurer, die die Tour gemeinsam mit allen Partnern offiziell eröffnete.



Landrat Franz-Josef Diel und Julia Klöckner, Landes- und Fraktionsvorsitzende der CDU in Rheinland-Pfalz und stellvertretende CDU-Vorsitzende auf Bundesebene, unterzogen sich sogar dem Rheuma-Schnelltest, um allen Interessenten und zufälligen Passanten mit gutem Beispiel voranzugehen.



Am Nachmittag ab 14:00 öffnete der Truck seine Pforten in Bingen.

Oberbürgermeister Thomas Feser unterstützte die Tour sogar aktiv beim Aufbau und machte gemeinsam mit dem Ärztlichen Direktor der ACURA Kliniken in Bad Kreuznach den Weg für die Patienten frei.



Schon früh am Morgen lud der Radiosender SWR zur Tour ein, zahlreiche Besucher kamen daraufhin ganz spontan nach Bad Kreuznach und Bingen.

Der Lokalsender Antenne Bad Kreuznach war bei der Eröffnung vor Ort. Abends berichtete sogar das SWR Fernsehen in der Landesschau über die Tour.

Radio- und Fernsehberichte zeigten Erfolg, sehr viele Menschen hatten die Sendungen gehört und besuchten auch vom 8.-11. Juli alle Stationen des Rheuma-Busses - trotz strömenden Regens und ungemütlicher Temperaturen.

8. Juli 2014 / 2. Tourtag: Es fängt an zu regnen. Aber Meisenheim lässt die Tour nicht im Regen stehen, die Arkaden des Marktplatzes bieten Raum für Information, Beratung und den persönlichen Austausch.



Nachmittags in Kaiserslautern stürmen zahlreiche Interessierte den Bus sogar schon bevor die Tische aufgestellt und die Kartons ausgepackt sind.



9. Juli 2014 / 3. Tourtag: Landstuhl... draußen regnet es weiter, nur etwas kälter... im Bus geht es dank der vielen Besucher heiß her.



In Bitburg am Nachmittag fallen die Temperaturen weiter, die Besucherzahlen dagegen steigen nochmals! Zahlreiche Menschen mit Informationsbedarf zum Thema Rheuma warten bereits als der Bus ankommt. Ein ganz herzliches Dankeschön an Herrn Grün, der stellvertretend für die Stadt das Rheumabus-Team mit heißem Kaffee sozusagen über Wasser gehalten hat.



10. Juli 2014 / 4. Tourtag: Die Besucherzahlen an den zwei Standorten im Westerwald, vormittags in Hachenburg, nachmittags in Rennerod, schlagen wie jedes Jahr alle Rekorde. An den beiden Stationen stehen die Menschen am Bus Schlange. Mit viel Organisationstalent und Einfühlungsvermögen bewältigt das Rheumabus-Team auch diesen Ansturm.



11. Juli 2014 / 5. und letzter Tourtag: Großer Andrang bis zum Finale in Mainz. Aus geplanten drei Stunden vor Ort am SWR werden ganze fünf, so groß ist das Interesse auch in der rheinland-pfälzischen Hauptstadt.



Geschafft! Für 2014 schließt der Rheuma-Bus seine Tür, rechtzeitig vor dem nächsten Regen. Zeit für ein ganz herzliches Dankschön an alle diejenigen, die mit unglaublich viel Engagement, Durchhaltevermögen, Herzlichkeit und natürlich Kompetenz zum Gelingen beigetragen haben. Und... nach der Tour ist vor der Tour. Die Vorbereitungen für 2015 laufen schon!

